

An den
Vorsitzenden des
Gesundheitsausschusses
Herrn Dr. Ralf Unna

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 15.11.2016

AN/1807/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Gesundheitsausschuss	15.11.2016

Rettungsdienstbedarfsplan - Einsatz von RTW

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Gesundheitsausschusses zu setzen.

Der dem Gesundheitsausschuss am 13.09.2016 vorgelegte Rettungsdienstbedarfsplan stellt fest, dass in den nächsten Jahren die Beschaffung von 11 neuen und zusätzlichen Rettungstransportwagen (RTW) erforderlich ist, um die festgelegten Rettungsziele und -zeiten einhalten bzw. sicherstellen zu können.

Es ist bekannt, dass von der Bewilligung über die Ausschreibung bis zur Indienststellung eines RTW bis zu zwei Jahre vergehen können.

Auch ist auf Seite 42 des vorgelegten Rettungsdienstbedarfsplanes erläutert, dass es einen privat betriebenen und vorgehaltenen RTW in der Kölner Innenstadt gibt. Diesem ist auch ein eigener Ausrückbereich zugewiesen.

Die FDP- Fraktion bitte daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum ist dieser genehmigte und einem eigenen Ausrückbereich zugewiesene RTW nicht an die Rettungsdienstleitstelle angebunden?
2. Welche Hindernisse gibt es, die diesen Zustand begründen?
3. Inwieweit ist eine Entlastung für die Innenstadtwache zu erwarten, wenn dieser RTW an die Rettungsdienstleitstelle im normalen Betrieb angebunden ist?

4. Inwieweit macht sich eine Entlastung beim Erreichen der Ziele des Rettungsdienstbedarfsplanes bemerkbar, wenn ein bereits vorhandenes RTW in das System des Kölner Rettungsdienstes integriert wird, statt 12-24 Monate auf ein neues Fahrzeug zu warten?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer

Bettina Houben
Gesundheitspolitische Sprecherin